



CDU



Lonie Lambertz

**Unsere Kandidatin für den Stadtrat
Zuhören - Kümmern - Handeln!**

**Am 13. September
CDU wählen!**





Lonie Lambertz

Unsere Kandidatin für den Stadtrat

- 66 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, ein Enkelkind
- Erziehungsfachwirtin
- Mitglied im Rat der Kolpingstadt Kerpen
- Ortsvorsteherin von Manheim
- Vorsitzende Jugendhilfeausschuss der Kolpingstadt Kerpen
- Mitglied im Kirchenvorstand St. Martinus Kerpen
- Landschaftsführerin
- Vorlesepatin im Kindergarten „Pustblume“
- Mitglied in vielen Manheimer Vereinen

Liebe Manheimerinnen, liebe Manheimer,

am Sonntag, den 13. September findet die Kommunalwahl statt. Ich darf Sie herzlich bitten Ihr Wahlrecht zu nutzen. Eine hohe Wahlbeteiligung Manheimer Bürger*innen zeigt Politik, Verwaltung und Behörden, dass wir interessierte, engagierte und vor allem ernstzunehmende Bürger*innen sind. Und das hilft uns Manheimern auch beim Kampf um eine weitere Entwicklung von Manheim-neu sehr. Wenn Sie verhindert sind, nutzen Sie bitte die Briefwahl. Weil Manheim nach dem Wahlgesetz zu wenig Einwohner hat, kandidiere ich auch für Teile von Buir und für Bergerhausen. Um zu gewinnen, muss ich in diesen Wahlbezirken in Summe eine Mehrheit bekommen. Deshalb bin ich auf jede Stimme angewiesen.

Als Ortsvorsteherin habe ich gerne die Entwicklung in Manheim mit gestaltet. Deshalb möchte ich mit Ihrer Zustimmung weiter als Ihre Ansprechpartnerin zur Verfügung stehen, damit wir Manheim gemeinsam weiter voran bringen können.

Gute Kommunalpolitik zeichnet sich dadurch aus, dass sie Bürger*innen aktiv beteiligt, bei ihren täglichen praktischen Bedürfnissen unterstützt und ihre Probleme ernst nimmt. Bürger*innen sollen sich an ihrem Wohnort wohl fühlen. Für alle - Kinder, Jugendliche, Senioren, Berufstätige, Arbeitslose und Flüchtlinge - lassen sich Formen finden, sich am Gemeinwesen zu beteiligen. Gute Kommunalpolitik zeigt sich auch im Umgang mit den Schwächsten in der Gemeinde und daran, dass sie jeden einbezieht, jeden ernst nimmt und für alle die bestmögliche Problemlösung anstrebt. Das kann ich für unsere Stadt nur bedingt, stärker mache ich das in meiner Funktion als Ortsvorsteherin für Manheim. Es gäbe noch viel zu berichten, dazu später mehr.

Herzliche Grüße

Lonie Lambertz

Lonie Lambertz, Zum Dickbusch 62, 50171 Kerpen
www.manheim-onlinehome.de
lola.manheim@online.de, 02275-912610

Zuhören - Kümmern - Handeln!

Unser Programm für Manheim

Das Miteinander fördern, Aufgabe der Ortsvorsteherin!

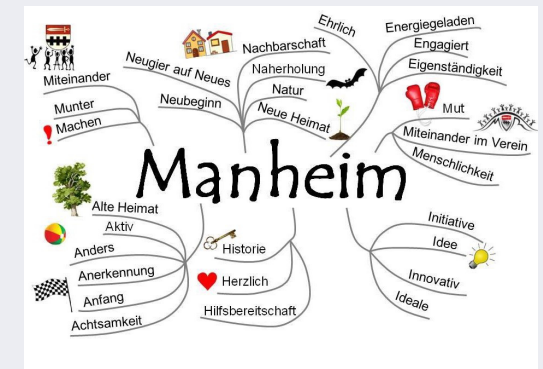
Kümmern um die kleinen Anliegen der Bürger: Wen soll ich anrufen, wenn...?, Beglaubigungen, Bescheinigungen, Schadensmeldungen: „Straßenlaterne brennt nicht, Stolperstellen auf Gehwegen, etc..“

Alltagsthemen angehen: Schulbus muss fahren, Anrufsammeltaxi etc.

Infrastruktur für Manheim-neu: Den Bau städtischer und kirchlicher Gebäude begleiten. Mit den Bürger*innen eine gemeinsame Strategie zu den aktuellen Themen rund um Manheim entwickeln: Kiesgrube, Tagebaukonzept, Strukturwandel.

Informationen austauschen: Info-möglichkeiten über Manheimer Aktivitäten und Entwicklungen: Veranstaltungskalender, Manheimer Infopost, Newsletter, Facebook, Homepage.

Zusammenhalt in Manheim fördern: Erhalt und Zusammenarbeit unserer Vereine und Gruppen. Unterstützung von Aktivitäten und Aktionen für Kinder, Jugendliche und ältere Mitbürger.



Manheim intern repräsentieren: Maikönigspaar krönen, Kindertollitäten inthronisieren, Husarenbiwak eröffnen, Erftlandtanzcorps Kindersitzung begleiten. Falls gewünscht, Besuche anlässlich hoher runder Geburtstage und Ehejubiläen, Gratulation im Namen der Manheimer Vereine, etc.

Manheim in unserer Region einen guten Ruf verschaffen: Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ etc. **Fördermöglichkeiten suchen,** um Projekte bewegen zu können.

Netzwerk in der Region schaffen: Nachdrückliche Vertretung der Manheimer Interessen in den Gremien der Kolpingstadt Kerpen und im Rhein-Erft-Kreis.

Das alles kann man nicht alleine bewegen; Vieles muss aber angestoßen werden. Ohne die Zusammenarbeit vieler Manheimer*innen in den verschiedenen Gremien, wie z.B. Bürgerbeirat und Vereinsrunde, wäre vieles nicht möglich gewesen. Dafür allen, die geholfen haben, ganz herzlichen Dank.

Zuhören - Kümern - Handeln! Unser Programm für Manheim

KiTa und Betreuungsplätze

Manheim ist schnell gewachsen. Umsiedler und Neubürger, darunter viele junge Familien, wohnen hier. Etliche größere Mietshäuser sind noch im Bau. Deshalb müssen wir das Angebot an Kita Plätzen steigern. Dazu laufen bereits Anträge. Familien mit Kindern sind die Keimzelle

unserer Gesellschaft. Sie sind unsere Zukunft! Damit Familie und Beruf vereinbar werden, brauchen Eltern bedarfsgerechte Betreuungszeiten im Kindergarten und ausreichend Plätze für Kinder ab 1 Jahr bis zum Schuleintritt, Kinder mit besonderem Förderbedarf müssen integriert werden. Die Zeit der Provisorien, Anbaumaßnahmen und Überbelegungen sollte ein Ende haben.



Norman Franke Koppelkandidat für den Stadtrat

- 37 Jahre verheiratet, 3 Kinder
- Versicherungsfachwirt
- Vorsitzender CDU Manheim
- Stellvertretender Vorsitzender CDU Stadtverband
- Mitglied CDU Kreisvorstand
- Vorsitzender JAEB der Stadt Kerpen
- Schulpflegschaft Grundschule Blatzheim
- Schöffe

Bürgernah für eine lebenswerte Zukunft

Als Koppelkandidat stehe ich zur Verfügung, um im Falle des Ausscheidens von Lonie Lambertz in den Stadtrat nachzurücken. Darüber hinaus möchte ich mich künftig als sachkundiger Bürger in den Ausschüssen der Stadt engagieren. Dabei liegt mein Hauptinteresse an einer ausgewogenen und zukunftsorientierten Entwicklung unserer Kolpingstadt Kerpen, um vor allem jungen Familien, aber auch Senioren, bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Klima- und Umweltschutz, bedarfsgerechter ÖPNV sowie Gewerbeentwicklung mit Augenmaß sind nur einige Punkte, für die ich mich heute und zum Wohl der nächsten Generationen einsetzen werde.



Dieter Spürck Unser Bürgermeister für die Kolpingstadt

- 53 Jahre alt, verheiratet, zwei Kinder
- Bürgermeister der Kolpingstadt Kerpen
- zuvor 1. Beigeordneter, Sozialdezernent, Kämmerer
- Volljurist, Diplom-Verwaltungswirt (FH), Mediator

Mit großer Freude und Leidenschaft bin ich Bürgermeister der Kolpingstadt Kerpen und setze mich mit Sachverstand und Herzblut sowie mit einer bürgerfreundlichen und leistungsfähigen Verwaltung intensiv für die unterschiedlichsten Belange der Menschen ein.

Ein besonderes Herzensanliegen ist mir, die Bildungsinfrastruktur im Bereich der Kindergärten und Schulen weiter massiv auszubauen. Weiterhin ist mir sehr wichtig, auch für Menschen im fortgeschrittenen Lebensalter und für Menschen mit Beeinträchtigungen jeglicher Art Kerpen lebens- und lebenswerter zu machen.

Die Ehrenamtlichen innerhalb und außerhalb der Vereine werde ich weiter fördern. Der soziale Zusammenhalt ist gerade in der schweren Zeit nach der Corona-Krise und auch mit Blick auf den Strukturwandel der Schlüssel dafür, dass Kerpen weiter lebens- und lebenswert bleibt. Auf diesem Wege begleite ich Sie gerne weiter als „erster Diener“ dieser Stadt.



Bernhard Ripp Unser Kandidat für den Kreistag

- 72 Jahre alt, verheiratet, zwei erwachsene Söhne
- Oberstudiendirektor i.R.
- 1. stellv. Landrat des Rhein-Erft-Kreises
- Mitglied in verschiedenen Gesellschaften des Kreises
- Vorsitzender der Kommission Strukturwandel und Beschäftigung

Als stellvertretender Landrat kenne ich quasi alle Winkel des Rhein-Erft-Kreises und konnte mich auch daher im Kreistag um die Sorgen und Nöte der Menschen kümmern. Als Mitglied der kreiseigenen Verkehrsgesellschaft, der REVG, konnte ich erfolgreich daran mitwirken, dass mittlerweile im Rhein-Erft-Kreis eine der neuesten und saubersten Busflotten Deutschlands fährt. Zusätzlich arbeite ich als Vorsitzender der Kommission Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung mit daran, dass im Rahmen des Strukturwandels in unserer Stadt Kerpen und im Rhein-Erft-Kreis stark in neue Arbeitsplätze und neue Energie investiert wird. Besonders habe ich mich auch für den Naturschutz und die Landschaftspflege eingesetzt.

Diese erfolgreiche Politik möchte ich im Kreis fortsetzen. Daher bitte ich Sie, mir am 13. September erneut oder zum ersten Male Ihre Stimme zu geben.

Zuhören - Kümmern - Handeln!

Unser Programm für die Kolpingstadt

In den letzten sechs Jahren hat die CDU in der Mehrheitskoalition gemeinsam mit der Verwaltung und Bürgermeister Dieter Spürck die Kolpingstadt weiter voran gebracht. Über 250 neue KiTa-Plätze wurden geschaffen, viele Schulen erweitert oder saniert, allein 2020 stehen 32 Millionen für Schulen zur Verfügung, der ÖPNV wurde verbessert, Pflegeheime wurden gebaut und vieles mehr. Dabei hatten wir auch die Finanzen im Blick und konnten die Belastung durch Steuern und Gebühren vertretbar halten. Diese Arbeit möchten wir mit Ihrer Unterstützung fortsetzen.

Nachhaltige Stadtentwicklung

Den Strukturwandel gestalten, Arbeitsplätze schaffen, Klimaschutz umsetzen, die Mobilität stärken und die Finanzen im Blick behalten, um auch die Folgen von Corona sozial gerecht zu bewältigen.

Diese zentralen Aufgaben bilden die Grundlage für die künftige Stadtentwicklung. Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern werden wir das anpacken.



Investitionen in Bildung und Digitalisierung

Im Kindergarten- und Schulbereich werden wir die Neubau- und Sanierungsmaßnahmen konsequent fortsetzen, Angebotslücken schließen und die Digitalisierung nicht nur dort weiter ausbauen.

Die familiengerechte und verlässliche Kinderbetreuung sowie die Flexibilisierung der Betreuungszeiten sind weitere Schwerpunkte der kommenden Jahre.



Stärkung des bürgerlichen Engagements

Viele Beispiele haben aktuell und in der Vergangenheit gezeigt, dass eine Stadt vor allem durch das Engagement der Bürgerinnen und Bürger gelingt, sei es als Einzelpersonen, in Familien, in Gruppen, in Vereinen oder in Institutionen. Die Kolpingstadt kann stolz auf ihr Motto „**Kerpen gelingt gemeinsam**“ sein.

Damit dieses Engagement weiterhin gelebt wird oder sogar noch ausgebaut werden kann, werden wir weiter die Rahmen setzen und Unterstützung anbieten.



Attraktive Stadtteile zum Wohlfühlen

Kerpen ist eine junge lebendige Stadt mit liebenswerten Stadtteilen, die jeweils ihren eigenen Charme haben.

Damit dies so bleibt, werden wir bezahlbaren Wohnraum für alle Generationen anbieten, die Naherholung vor der Haustür ausbauen, der Nahversorgung mit Landwirtschaft und Einzelhandel Chancen bieten und das Umfeld sauber und sicher gestalten.



Wir kümmern uns!

Das **ausführliche Wahlprogramm** der CDU für die Kolpingstadt Kerpen und alle Stadtteile finden Sie auf der Homepage www.cdu-kerpen.de.

Bildnachweis: 123rf.com: dolgachov, Wavebreak Media Ltd

